

Hauptes samt seinen Flecken, die wie ein Wetter kommen mich zu zerstreuen, und freuen sich, als fräßen sie den Glenden verborgen.

15. Deine Pferde gehen im Meer, im Schlamm großer Wasser.

16. Weil ich solches höre, ist mein Bauch betrübt, meine Lippen zittern von dem Geschrei; Eider gehet in meine Gebeine, ich bin bei mir betrübt. O daß ich ruhen möchte zur Zeit des Trübsals, da wir hinauf ziehen zum Volk, das uns bestreitet!

17. Denn der Feigenbaum wird nicht grünen,

und wird kein Gewächs seyn an den Weinstöcken; die Arbeit am Delbaum fehlet, und die Aecker bringen keine Nahrung; und Schafe werden aus den Hürden gerissen, und werden keine Rinder in den Ställen seyn.

18. Aber Ich will mich³ freuen des Herrn, und fröhlich seyn in Gott, meinem Heil.

19. Denn der Herr ist meine Kraft, und wird meine Füße machen wie Hirschfüße, und wird mich in der Höhe führen, daß ich singe auf meinem Saitenspiel.

³ Jer. 61.
¹⁰.
Euc. 1. 47.

Der Prophet Zephanja.

Cap. 1.

1. Dies ist das Wort des Herrn, welches geschah zu Zephanja, dem Sohn Chussi, des Sohns Gedalja, des Sohns Amarja, des Sohns Hiskia, zur Zeit Josia, des Sohns Amons, des Königes Juda:

2. Ich will alles aus dem Lande wegnehmen, spricht der Herr.

¹ Matth. 13. 41.
3. Ich will beide Menschen und Vieh, beide Vögel des Himmels und Fische im Meer wegnehmen, samt¹ der Aergernissen und den Gottlosen; ja, ich will die Menschen ausreuten aus dem Lande, spricht der Herr.

² 2 Kön. 23. 5.
4. Ich will meine Hand ausstrecken über Juda und über alle, die zu Jerusalem wohnen: also will ich das Uebrige von Baal ausreuten, darzu den Namen der² Samarim und Priester aus diesem Ort.

5. Und die, so auf den Dächern des Himmels Heer anbeten; die es anbeten, und schwören doch bei dem Herrn, und zugleich bei Malchom;

6. Und die vom Herrn abfallen, und die nach dem Herrn nichts fragen und ihn nicht achten.

³ Jer. 46. 11.
7. Seyd³ stille vor dem Herrn Herr! denn des Herrn Tag ist nahe; denn der Herr hat ein Schlachtopfer zubereitet, und seine Gäste darzu geladen.

⁴ Jer. 30. 25.
8. Und am⁴ Tage des Schlachtopfers des Herrn will ich heimsuchen die Fürsten und des Königes Kinder, und alle, die ein fremd Kleid tragen.

9. Auch will ich zur selbigen Zeit die heimsuchen, so über die Schwelle springen, die ihrer

Herren Haus füllen mit Rauben und Trügen. 10. Zur selbigen Zeit, spricht der Herr, wird sich ein laut Geschrei erheben von dem Fischthor an, und ein Geheule von dem andern Thor, und ein großer Jammer auf den Hügeln.

11. Heulet, die ihr in der Mühle wohnt! denn das ganze Krämervolk ist dahin, und alle, die Geld sammeln, sind ausgerottet.

12. Zur selbigen Zeit will ich Jerusalem mit Laternen durchsuchen, und will heimsuchen die Leute, die auf ihren Hefen liegen und sprechen in ihrem Herzen: Der Herr wird weder Gutes noch Böses thun.

13. Und sollen ihre Güter zum Raub werden, und ihre Häuser zur Wüste. Sie⁵ werden Häuser bauen, und nicht drinnen wohnen; sie werden⁶ Weinberge pflanzen, und keinen Wein davon trinken.

⁵ Amos 5. 11.
⁶ 5 Mos. 28. 39.
14. Denn des⁷ Herrn großer Tag ist nahe; er ist nahe und eilet sehr. Wenn das Geschrei vom Tage des Herrn kommen wird, so werden die Starken alsdann bitterlich schreien.

⁷ Joel 1. 15.
⁸ Jer. 30. 7. 16.
15. Denn⁸ dieser Tag ist ein Tag des Grimms, ein Tag der Trübsal und Angst, ein Tag des Wetters und Ungeßtüms, ein Tag der Finsterniß und Dunkels, ein Tag der Wolken und Nebel;

16. Ein Tag der Posaunen und Drommeten, wider die festen Städte und hohen Schloßer.

17. Ich will den Leuten bange machen, daß sie umhergehen sollen wie die Blinden, darum, daß sie wider den Herrn gesündigt haben. Ihr

Blut soll vergossen werden, als wäre es Staub, und ihr Leib, als wäre es Koth.

9) Ezech. 7.
19.

10) Zeph. 3.
8.

18. Es⁹ wird sie ihr Silber und Gold nicht retten mögen am Tage des Zorns des Herrn; sondern¹⁰ das ganze Land soll durch das Feuer seines Eifers verzehret werden; denn er wird's plötzlich ein Ende machen mit allen, die im Lande wohnen.

Cap. 2.

1. Sammelt euch und kommt her, ihr feindseliges Volk;

1) Ps. 1. 4.

2. Ehe denn das Urtheil ausgehe, daß ihr, wie die Spreu bei Tage, dahin fahret; ehe denn des Herrn grimmiger Zorn über euch komme; ehe der Tag des Herrn Zorns über euch komme.

3. Suchet den Herrn, alle ihr Elenden im Lande, die ihr seine Rechte haltet; suchet Gerechtigkeit, suchet Demuth, auf daß ihr am Tage des Herrn Zorns möget verborgen werden.

4. Denn Gasa muß verlassen werden, und Askalon wüste werden; Asdod soll im Mittag vertrieben werden, und Affaron ausgewurzelt werden.

2) Jer. 47.
1. 1c.

5. Wehe denen, so am Meer hinab wohnen, den Kriegern! des Herrn Wort wird über euch kommen: Du Canaan,² der Philister Land, ich will dich umbringen, daß niemand mehr da wohnen soll.

6. Es sollen am Meer hinab eitel Hirtenhäuser und Schafhürden seyn.

3) c. 3. 20.
1c.
Jer. 29. 14.

7. Und dasselbe soll den Uebrigen vom Hause Juda zu Theil werden, daß sie darauf weiden sollen. Des Abends sollen sie sich in den Häusern Askalons lagern, wenn sie nun der Herr, ihr Gott, wiederum heimgesucht und³ ihr Gefängniß gewendet hat.

8. Ich habedie Schmach Moabs und das Lästern der Kinder Ammon gehört, damit sie mein Volk geschmähet, und auf desselbigen Grenzen sich gerühmet haben.

4) 1) Jer. 19. 24.

9. Wohl an, so wahr ich lebe, spricht der Herr Zebaoth, der Gott Israels: Moab soll⁴ wie Sodom, und die Kinder Ammon wie Gomorra werden; ja wie ein Kesselstrauch und Salzgrube, und eine ewige Wüstenei. Die Uebrigen meines Volks sollen sie rauben, und die Ueberbliebenen meines Volks sollen sie erben.

10. Das soll ihnen begegnen für ihre Hoffart, daß sie des Herrn Zebaoth Volk geschmähet und sich gerühmet haben.

11. Schrecklich wird der Herr über sie seyn, denn er wird alle Götter auf Erden vertilgen; und sollen ihn anbeten alle Inseln unter den Heiden, ein jeglicher an seinem Ort.

12. Auch sollt ihr Rohren durch mein Schwerdt erschlagen werden.

13. Und er wird seine Hand strecken über

Mitternacht, und Assur umbringen. Ninive wird er öde machen, dürr wie eine Wüste;

14. Daß drinnen sich lagern werden allerlei Thiere unter den Heiden; auch⁶ Rohrdomeln und Fgel werden wohnen auf ihren Thürmen, und werden in den Fenstern singen, und die Raben auf den Balken; denn die Cedernbretter sollen abgerissen werden.

15. Das ist die fröhliche Stadt, die so sicher wohnete, und sprach in ihrem Herzen: Ich bin's und keine mehr. Wie ist sie so wüste worden, daß die Thiere drinnen wohnen? Und wer vorüber gehet, pfeifet sie an und klappet mit der Hand über sie.

Cap. 3.

1. Wehe der scheuslichen, unflätigen, tyrannischen Stadt!

2. Sie will nicht gehorchen, noch sich züchtigen lassen; sie will auf den Herrn nicht trauen, noch sich zu ihrem Gott halten.

3. Ihre Fürsten sind unter ihnen brüllende Löwen, und ihre Richter Wölfe am Abend, die nichts lassen bis auf den Morgen überbleiben.

4. Ihre Propheten sind leichtfertig und Berächter; ihre Priester entweihen das Heiligthum, und deuten das Gesetz freventlich.

5. Aber der Herr, der unter ihnen ist, lehret wohl recht und thut kein Arges. Er läßt alle Morgen seine Rechte öffentlich lehren, und läßt nicht ab; aber die bösen Leute wollen sich nicht schämen lernen.

6. Darum will ich diese Leute ausrotten, ihre Schlösser verwüsten, und ihre Gassen so leer machen, daß niemand drauf gehen soll; ihre Städte sollen zerstört werden, daß niemand mehr da wohne.

7. Ich ließ dir sagen: Mich sollst du fürchten, und dich lassen züchtigen; so würde ihre Wohnung nicht ausgerottet und der keines kommen, damit ich sie heimsuchen werde. Aber² sie sind fleißig allerlei Bosheit zu üben.

8. Darum, spricht der Herr, müßet ihr wiederum mein auch harren, bis ich mich aufmache zu seiner Zeit, da ich auch rechten werde und die Heiden versammeln, und die Königreiche zuhauf bringen, meinen Zorn über sie zu schütten, ja allen Zorn meines Grimms. Denn alle Welt soll durch meines Eifers Feuer verzehret werden.

9. Alsdann will ich den Völkern anders predigen lassen³ mit freundlichen Lippen, daß sie alle sollen des Herrn Namen anrufen, und ihm dienen einträchtiglich.

10. Man wird mir meine Anbeter, nämlich die Zerstreueten von jenseit des Wassers im⁴ Mohrenland, herbringen zum Geschenk.

11. Zur selbigen Zeit wirst du dich nicht mehr

5) Jer. 13.
21.

6) Jer. 31.
11.

Ps. 102. 7.

1) Ezech. 22. 27.
Mich. 3. 11.

2) Jer. 4.
22.

3) Jer. 40. 2.
Ez. 2. 14.

4) Ap. 8.
27.

5) Ser. 7. 4. schämen alles deines Thuns, damit du wider mich übertreten hast: denn ich will die stolzen Heiligen von dir thun, daß du nicht mehr sollst dich erheben um meines heiligen Berges willen.

6) Zef. 1. 9. Zsch. 6. 8. 12. Ich will in dir lassen⁶ überbleiben ein arm gering Volk, die werden auf des Herrn Namen trauen.

7) Offenb. 14. 5. 13. Die Uebrigen in Israel werden kein Böses thun, noch falsch reden; und man wird in ihrem Munde keine betrüglische Zunge finden; sondern sie sollen weiden und ruhen ohne alle Furcht.

8) Sach. 9. 9. 17. 14. ⁸Jauchze, du Tochter Zion! rufe, Israel! freue dich und sey fröhlich von ganzem Herzen, du Tochter Jerusalem!

9) Zef. 41. 10. c. 43. 1. 15. Denn der Herr hat deine Strafe weggenommen, und deine Feinde abgewendet. Der Herr, der König Israels, ⁹ ist bei dir, daß du dich vor keinem Unglück mehr fürchten darfst.

16. Zur selbigen Zeit wird man sprechen zu Jerusalem: Fürchte dich nicht! Und zu Zion: Laß deine Hände nicht laß werden!

17. Denn der Herr, dein Gott, ist bei dir, ein starker Heiland; ¹⁰ er wird sich über dich freuen, und dir freundlich seyn und vergeben, und wird über dir mit Schalle fröhlich seyn.

18. Die, so durch Satzungen geängstet waren, will ich wegschaffen, daß sie von dir kommen; welche Satzungen ihre Last waren, davon sie Schmach hatten.

19. Siehe, ich will's mit allen denen ausmachen zur selbigen Zeit, die dich beleidigen, und ¹¹ will der Hinkenden helfen, und die Verstoßene sammeln, und will sie zu Lob und Ehren machen in allen Landen, darin man sie verachtet.

20. Zur selbigen Zeit will ich euch hereinbringen, und euch zur selbigen Zeit versammeln. Denn ¹² ich will euch zu Lob und Ehren machen unter allen Völkern auf Erden, wenn ich ¹³ euer Gefängniß wenden werde vor euren Augen, spricht der Herr.

10) Zef. 62. 5.
11) Mich. 4. 7.
12) Zef. 62. 7.
Sach. 1. 16.
13) 5 Mos. 30. 3.
Ser. 29. 14.
c. 20. 3.
Hof. 6. 11.
Seph. 2. 7.

Der Prophet Haggai.

Cap. 1.

1) Zef. 5. 1. 2. 1. **1.** Im andern Jahr des Königes Darius, im sechsten Monden, am ersten Tage des Monden, geschah des Herrn Wort durch den Propheten ¹ Haggai zu Serubabel, dem Sohn Sealthiels, dem Fürsten Juda, und zu Josua, dem Sohn Jozadaks, dem Hohenpriester, und sprach:

2. So spricht der Herr Zebaoth: Dieß Volk spricht: Die Zeit ist noch nicht da, daß man des Herrn Haus baue.

3. Und des Herrn Wort geschah durch den Propheten Haggai:

4. Aber eure Zeit ist da, daß ihr in getäfelten Häusern wohnt? Und dieß Haus muß wüste stehen?

5. Nun so spricht der Herr Zebaoth: Schauet, wie es euch gehet.

2) c. 2. 17. 5 Mos. 28. 39. 6. Ihr ² saet viel, und bringet wenig ein; ihr esset, und werdet doch nicht satt; ihr trinket, und werdet doch nicht trunken; ihr kleidet euch, und könnet euch doch nicht erwärmen; und welcher Geld verdienet, der leget's in einen löcherichten Beutel.

7. So spricht der Herr Zebaoth: Schauet, wie es euch gehet.

8. Gehet hin auf das Gebirge, und holet Holz und bauet das Haus; das soll mir angenehm seyn und will meine Ehre erzeigen, spricht der Herr.

9. Denn ihr wartet wohl auf viel, und siehe, es wird wenig; und ob ihr's schon heim bringet, so zerstaube ich's doch. Warum das? spricht der Herr Zebaoth: Darum, daß mein Haus so wüste stehet, und ein jeglicher eilet auf sein Haus.

10. Darum hat der Himmel über euch den ³ Thau verhalten, und das Erdreich sein Gewächs.

11. Und ich habe die ⁴ Dürre gerufen, beide über Land und Berge, über Korn, Most, Mehl und über alles, was aus der Erde kommt, auch über Leute und Vieh, und über alle Arbeit der Hände.

12. Da gehorchte Serubabel, der Sohn Sealthiels, und Josua, der Sohn Jozadaks, der Hohepriester, und alle Uebrigen des Volks solcher Stimme des Herrn, ihres Gottes, und den Worten des Propheten Haggai, wie ihn der Herr, ihr Gott, gesandt hatte; und das Volk fürchte sich vor dem Herrn.

3) 1 Kön. 17. 1.
4) c. 2. 18. Amos 4. 9.